

NACHHALTIGKEIT VOLL IM BLICK

ENERGIEMANAGEMENT BEI DER MERCK GROUP MIT UNTERSTÜTZUNG VON WORKPLACE

Die Merck Group – ein vielen unbekannter Riese. Jedoch bewirkt das Unternehmen etwas im Leben von Millionen Menschen. Tag für Tag. Das Kerngeschäft und die Produkte von Merck begegnen uns allen - irgendwie und irgendwann: HealthCare, Life Science und Electronics. In allen drei Unternehmensbereichen bietet das Unternehmen spezialisierte und hochwertige Produkte an.

Das Wissenschafts- und Technologieunternehmen hat seine Konzernzentrale in Darmstadt und ist in Deutschland mit allen drei Bereichen vertreten - aber 66 Standorte und über 58.000 Mitarbeiter weltweit lassen auf Größeres schließen.

Technologischer Fortschritt - darin liegt die Zukunft. Dieser Unternehmensgrundsatz gilt bei Merck schon seit der Gründung im Jahr 1668. Mit diesem Wissen um das Unternehmen ist es nicht verwunderlich, dass die Merck Group ein Vorreiter ist und neue Wege geht. So auch heute – mit der Integration neuer, digitaler Technologien für die Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsweise der Zukunft.

Daneben wird der Einsatz dieser Technologie für eine Neuorganisation von Flächen und der daraus resultierenden Möglichkeit eines gezielteren, nachhaltigeren Einsatzes von Energie an den Unternehmensstandorten getestet. Die Vision bleibt: technologischer Fortschritt für verantwortungsvolles Unternehmertum.





DIE IDEE

In einem "Proof of Concept" hat die Merck Group mithilfe des digitalen Workplace Systems inmitten der Covid-Pandemie kurzfristig ein sicheres "Back to Office" für einige Gebäude ermöglicht und das Arbeitsplatzmanagement mit Hinblick auf eine sich verändernde Arbeitswelt unter Berücksichtigung hybrider Arbeitsweisen zukunftsorientiert digital aufgestellt. Diese Idee sollte im Sinne eines nachhaltigen Energiemanagements ausgebaut werden.

-> ERFAHREN SIE ALLES DAZU IM MERCK ERFAHRUNGSBERICHT

Das Workplace Systems wurde mit dieser Intention für einen Zeitraum von vier Monaten für 15 Gebäude eingeführt, um ein mithilfe des Tools nachhaltig ausgelegtes Energiemanagement zu testen, bei dem jede*r Mitarbeiter*in einen Beitrag leisten kann und das ganze Unternehmen profitiert. Ein langfristiger Einsatz wird darauffolgend durch die Nutzer*innen entschieden und in einem Change Prozess umgesetzt.

Der Plan der Merck Group ist, Ressourcen zu sparen und die in Deutschland allgemein auf Immobilien zurückzuführende hohe CO2 Emission intern für die Unternehmensimmobilien drastisch zu senken, um im Sinne der Nachhaltigkeit als Vorreiter bei der Energieeinsparung zu agieren.

Dafür könnten in Zukunft ganze Gebäude, insbesondere die, die als energetisch unwirtschaftlich identifiziert wurden, heruntergefahren und in einen "Winterschlaf" versetzt werden. Die Idee ist, den Mitarbeiter*innen nur die energieeffizienten Gebäude als Arbeitsbereiche anzubieten und diese mithilfe des digitalen Workplace Systems und der Unterstützung von CREM SOLUTIONS buchbar und nutzbar zu machen.

DIE SITUATION

Neben dem anfänglichen Plan, die Arbeitswelt bei der Merck Group zu verändern, ist der Nachhaltigkeitsgedanke zunehmend in den Fokus gerückt und das Unternehmen wollte Maßnahmen für ein effektives Energiemanagement schnellstmöglich umsetzen.

Auf Grundlage der Analysen von bereits mit dem Workplace System ausgestatteten Gebäude konnte man hierfür schnell ableiten, dass die Belegungsrate mancher Etagen oder ganzer Bürogebäude aufgrund hybrider Arbeitsweisen, Urlaub oder Krankheitsfällen an einem Arbeitstag durchschnittlich bei nur 50 bis 70 Prozent liegt.

Das bedeutet, ein großer Anteil der Flächen wird im Alltag nicht genutzt und entsprechend unnötig betrieben - gleiches konnte das Unternehmen auch für weiteren von der Merck Group bewirtschaftete Bürokomplexe feststellen und damit vielerorts Ansatzpunkte und Potenziale identifizieren.



Flächen gelten als effizient genutzt, bei einer Belegungsrate von über 70 Prozent.

DIE LÖSUNG

Mit diesem Wissen wurden in einem Austausch zwischen CREM SOLUTIONS und einem interdisziplinär aufgestellten Team der Merck Group die Möglichkeiten von nur partiell betriebenen Liegenschaften oder gar dem “Herunterfahren” ganzer Bürokomplexe erörtert.

Aufgrund der Möglichkeiten des Workplace Systems zur Erhebung realer Belegungsraten und der Analyse der Auslastung, kann exakt eingeschätzt werden, wie viel Fläche die Merck Group an einem Arbeitstag für seine Mitarbeiter*innen benötigt.

Diese benötigte Fläche wurde in der Testphase für den Winter nun auf eine geringere Anzahl an Gebäuden konzentriert. Das ermöglicht es, energetisch ineffiziente Gebäude und ungenutzte Flächen komplett in den “Winterbetrieb” zu schalten und Energie einzusparen.



Es konnten neun Gebäude in den Winterbetrieb geschaltet werden, bei denen ca. 50 bis 60 Prozent Energie eingespart wird, weil Heizungsanlagen auf ein “für Gebäude gesundes” Minimum und Stromkreisläufe, die nicht sicherheitsrelevant sind, runtergefahren wurden.

Die Büroarbeit bleibt aber weiterhin realisierbar, ohne dass sich jemand einschränken oder Abstriche machen muss. Von Mitarbeiter*innen benötigte Arbeitsplätze in den indessen zur Verfügung stehenden energieeffizienten Gebäuden und Büros können mit dem zur Verfügung gestellten Buchungstool “Workplace” ganz einfach reserviert und gebucht werden.

So haben die Mitarbeiter*innen die Möglichkeit auf andere Gebäude als die von ihnen gewohnten auszuweichen und durch das schon vorher etablierte flexible Arbeitskonzept (unterstützt durch Workplace) andere Arbeitsplätze zu nutzen.



Es wurden 2000 Arbeitsplätze in das Sharing Modell transformiert, die von 3300 involvierten Mitarbeitern gebucht und genutzt werden können.

DIE HERAUSFORDERUNG

Um die Anpassungen umzusetzen und die Buchung von “weniger zur Verfügung stehenden Arbeitsplätzen” zu ermöglichen, um letztendlich Gebäude herunterzufahren, musste die zur Nutzung identifizierten energieeffizienten Gebäude in kurzer Zeit mit der Workplace-Lösung ausgestattet werden.

„DIE HERAUSFORDERUNG VON UNS BEI CREM SOLUTIONS WAR ES, DAS WORKPLACE SYSTEM IN KÜRZESTER ZEIT FÜR DIE NEUEN FLÄCHEN ZU IMPLEMENTIEREN UND DIE BÜRO-UMGEBUNG IM SYSTEM ANZULEGEN. ARBEITSPLÄTZE MUSSTEN SCHNELL GEZIELT BUCHBAR GEMACHT WERDEN, UM FLÄCHEN EINZUSPAREN UND DAS ERWÜNSCHTE ENERGIE-MANAGEMENT OPTIMAL UMZUSETZEN.“

ARTUR WIEDERKEHR

SENIOR CONSULTANT SMART BUILDING SOLUTIONS BEI CREM SOLUTIONS

Durch die Projektteam übergreifende Entwicklung von Systemen und Standards ist es gelungen, innerhalb kürzester Zeit einen Projektzeitplan für den übergreifenden Rollout der Workplace Lösung bei der Merck Group zu realisieren - und das bevor der Winter und die Heizphase begonnen haben.

Nicht ausgelastete Flächen konnten auf dieser Grundlage schnell identifiziert und Mitarbeiter*innen die Möglichkeit eingeräumt werden, zur Verfügung stehende Arbeitsplätze individuell zu nutzen.

Aber dem noch nicht genug. In einem nächsten Schritt soll auch innerhalb einzelner Gebäude eine bedarfsorientierte gebäudetechnische Steuerung anhand der Belegungs- und Buchungsdaten umgesetzt werden. Das Ziel ist, zukünftig nur einzelne Etagen oder Gebäudeabschnitte bedarfsgerecht zu heizen, aber beispielsweise auch zu reinigen, um den Betrieb noch nachhaltiger aufzustellen und Energie- sowie FM-Kosten zu verringern.



DER NUTZEN

Neun Gebäude wurden in kürzester Zeit komplette oder teilweise in den Winterbetrieb geschaltet, bei denen ca. 50 bis 60 Prozent Energie eingespart werden, weil Heizungsanlagen auf ein "für Gebäude gesundes" Minimum und Stromkreisläufe, die nicht sicherheitsrelevant sind, runtergefahren wurden.

Gleichzeitig wurde die benötigte Anzahl an Arbeitsplätzen identifiziert und für alle Mitarbeiter*innen in den energieeffizientesten Gebäuden nutzbar gemacht, um im beruflichen Alltag auf nichts verzichten zu müssen.

Workplace erwirkt mit diesen Möglichkeiten zur Umsetzung hybrider Arbeitsweisen und für den nachhaltigen Betrieb von Gebäuden damit das von der Merck Group angestrebte zukunftsorientierte Energiemanagement und die gewünschte Kostenreduktion.

DIE CHANCE

Neben bisher getätigten Schritten ergeben sich mit der Workplace Lösung neben den Energieeinsparungen im Winter weitere Möglichkeiten für einen ressourcenschonenden Betrieb von Liegenschaft in der Zukunft.

So können z.B. während der Urlaubszeit mit einem geringen Belegungsgrad Gebäude oder Stockwerke heruntergefahren und unkompliziert Ausweichmöglichkeit angeboten werden, wobei neben den Energieeinsparungen aufgrund angepasster Reinigungszyklen auch Kostenreduktionen im Facility Management entstehen, weil beispielsweise Büros, Meetingräume oder die Toiletten weniger gereinigt werden müssen.



Bei einer Einsparung von 50 bis 60 Prozent der verbrauchten Energie spart die Merck Group um die 150.000 Tonnen CO₂ für die genutzten Bürogebäude ein.



KONTAKT

Martin Kelm, Ihren Ansprechpartner für Workplace Solutions, erreichen Sie über die Rufnummer **0049 2102 5546 0** oder direkt per E-Mail: **mkelm@crem-solutions.de**

CREMSOLUTIONS
A NEMETSCHEK COMPANY